

Lehmstedt Reiseführer

Neuerscheinungen 2020
Gesamtverzeichnis





Liebe Kolleginnen und Kollegen im Buchhandel,
liebe Freunde des Verlags,

bereits zum fünften Mal legen wir Ihnen hiermit unseren Reiseführer-Katalog vor. Was vor gut einem Jahrzehnt mit einem bescheidenen Versuch startete, hat sich mit 90 Titeln (ohne Übersetzungen) zur wahrscheinlich umfangreichsten Reihe an kulturgeschichtlichen Reiseführern zu Städten in Deutschland und der Schweiz ausgeweitet. Mehr als 600 000 verkaufte Exemplare sind ein überzeugender Beweis, dass die Leserinnen und Leser das Angebot zu schätzen wissen. Allen, die uns mit kritischen Hinweisen und Anregungen unterstützt haben, möchten wir sehr herzlich danken!

Leider können wir nicht immer so schnell wachsen, wie wir möchten. Die sehr positiv aufgenommene Umstellung des Layouts und die Fülle der Nachauflagen hat uns 2019 an den Rand unserer Kapazitäten gebracht und dazu geführt, dass wir einige Titel um ein Jahr verschieben mussten.

Mit Essen und Düsseldorf verdichten wir nicht nur unser Angebot in Nordrhein-Westfalen, sondern präsentieren erstmals auch zwei Städte, die sehr stark von der Architektur des 20. und des beginnenden 21. Jahrhunderts geprägt sind. So treten an die Seite von romanischen Kaiserdomen (wie in Speyer und Worms) und idyllischen Fachwerkhäusern (wie in Nördlingen) nun auch die Monumente aus Stahl, Beton und Glas bis hin zur Industriearchitektur der weltberühmten Zeche Zollverein.

Als Leipziger Verlag sind wir natürlich besonders stolz auf unsere Reihe der Spaziergänge in den Leipziger Stadtteilen, die in diesem Jahr mit zwei neuen Bänden ausgebaut wird. Selbst für uns ist es immer wieder überraschend, was jenseits des Stadtzentrums zu entdecken ist, prachtvolle Villen im »hippen« Connewitz oder umfunktionierte Industriebauten im »beschaulichen« Leutzsch. Fortsetzung folgt...



Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Mark Löhmostedt



UNESCO-Welterbe der Industriekultur

Steffi Böttger

Essen an einem Tag
Ein Stadtrundgang

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte

ISBN 978-3-95797-071-8

5,00 Euro

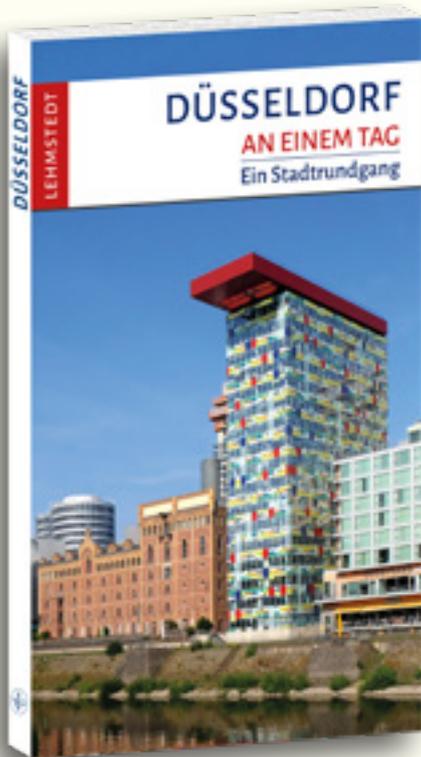
April 2020

Wo einst Hochöfen und Fördertürme die Silhouette einer prosperierenden Industriestadt prägten, dominieren heute Bürotürme und Glasfassaden, und an die Stelle von Staub, Ruß und Dreck sind die Kulturhauptstadt Europas 2010 und die Grüne Hauptstadt Europas 2017

getreten. Das einstige Zentrum der deutschen Schwerindustrie hat in den letzten Jahrzehnten einen dramatischen Strukturwandel durchlebt. Heute ziehen zahlreiche Theater, Museen und Industriedenkmäler stetig wachsende Touristenströme an. Weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt sind das

Museum Folkwang und die gleichnamige Universität der Künste sowie das von Alvar Aalto erbaute Opernhaus. In ganz Europa einzigartig ist das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Ensemble der Zeche Zollverein.



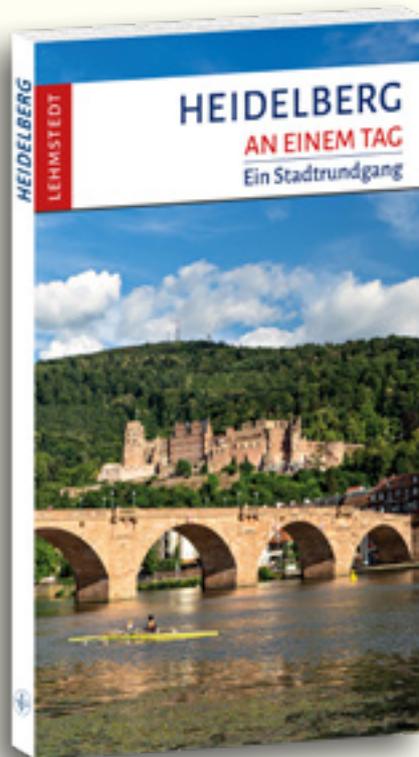


Steffi Böttger

Düsseldorf an einem Tag Ein Stadtrundgang

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-108-1
5,00 Euro
August 2020

Die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen zählt mit gutem Grund zu den Städten mit der höchsten Lebensqualität weltweit. Hier findet sich nicht nur »die längste Theke der Welt«, sondern eine kaum zu überschauende Fülle an touristischen Attraktionen von der Tonhalle und dem Museum Kunstpalast über die berühmteste Shoppingmeile Deutschlands, die Kö, und das Goethe-Museum bis zum Medienhafen mit seinen spektakulären Bauten von Frank Gehry u. a.



Andrea Reidt

Heidelberg an einem Tag Ein Stadtrundgang

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-086-2
5,00 Euro
April 2020

Schloss und Altstadt von Heidelberg zählen zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Deutschlands. Die Ruine des Schlosses, eines exzeptionellen Beispiels deutscher Renaissance-Architektur, überragt die einstige kurpfälzische Hauptstadt. Sie beherbergt nicht nur die älteste Universität auf deutschem Boden, sondern verfügt auch über eine der längsten fußläufigen »Hauptstraßen« Europas, in der sich wie in der übrigen Altstadt Weinstuben, Cafés und attraktive Shops aneinander reihen.



Franziska Reif

Ingolstadt an einem Tag Ein Stadtrundgang

48 Seiten, 60 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-104-3
5,00 Euro
April 2020

Gelegen an den Ufern der Donau, verfügt Ingolstadt über eine weitgehend erhaltene historische Altstadt. Als Herzogsresidenz erhielt sie stadtbildprägende Bauten wie das Neue Schloss und das Liebfrauenmünster, als Universitätsstadt bildete sie lange Zeit das geistige und kulturelle Zentrum Bayerns, und als Landesfestung war sie stets auf dem neuesten Stand der Verteidigung. Als Zentrale von Audi ist die Stadt heute eines der Zentren des deutschen Automobilbaus.





Heinz Peter Brogiato

**Leipziger Spaziergänge
Connewitz**

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-105-0
6,00 Euro
August 2020

Kaum ein Leipziger Stadtteil schafft es öfter in die überregionale Presse als Connewitz. Dabei spiegelt die Berichterstattung über die »linksautonome Szene« nur eine von vielen Facetten dieses südlich des Zentrums gelegenen Stadtteils wider, der ganz wesentlich geprägt ist durch die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK), aber auch durch prachtvolle Villen, bedeutende Wohnsiedlungen und eindrucksvolle Kirchen-, Krankenhaus- und Schulbauten.

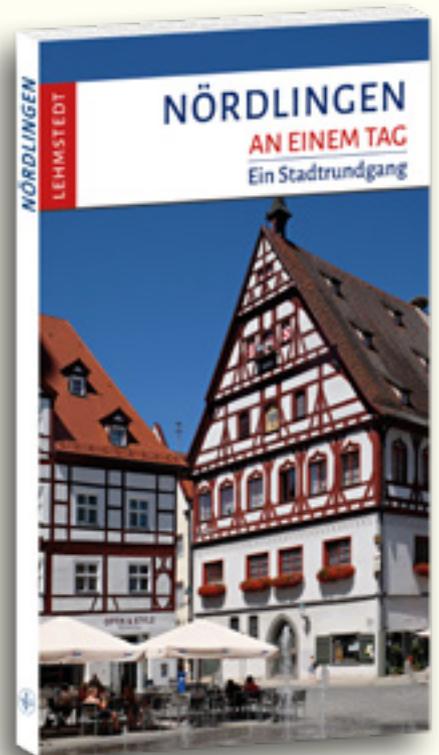


Sabine Knopf

**Leipziger Spaziergänge
Leutzsch**

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-107-4
6,00 Euro
August 2020

In Leutzsch prallen die Gegensätze nicht nur auf dem legendären Fußballplatz der BSG Chemie Leipzig aufeinander. Aus dem nordwestlich des Stadtzentrums gelegenen Dorf entwickelte sich im 19. und 20. Jahrhundert ein ausgedehntes Industriegebiet, in dem billige Arbeiterwohnungen dicht neben prachtvollen Unternehmervillen und riesige Bauten der Industriearchitektur neben der Dorfkirche des Spätmittelalters stehen, heute zum großen Teil aufwendig saniert.



Franziska Reif

**Nördlingen an einem Tag
Ein Stadtrundgang**

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-106-7
5,00 Euro
April 2020

Die einstige Freie Reichsstadt Nördlingen hat eine außergewöhnliche Lage. Umgeben von einer vollständig erhaltenen Stadtmauer, liegt sie im Zentrum des Kraters, der vor 15 Millionen Jahren bei einem Meteoriteneinschlag auf der schwäbischen Alb entstand. In beeindruckender Dichte zeigen Patrizierhäuser stolz ihre Giebel, stehen die Siedlungen wohlhabend gewordener Handwerker idyllisch am Ufer der Eger, verweisen alte Märkte auf die Zeit als wichtiges Zentrum des Fernhandels.





Uwe Winkler

Pirna an einem Tag Ein Stadtrundgang

48 Seiten, 60 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-073-2
5,00 Euro
April 2020

Eingebettet in die idyllische Landschaft des Dresdner Elbtals, gilt Pirna als »Tor zur Sächsischen Schweiz«. Obwohl bei den Elbhochwassern 2002 und 2013 schwer getroffen, bezaubert die aufwendig sanierte Altstadt, die schon den italienischen Maler Canaletto um 1753 zu seinen berühmten Stadtansichten inspirierte, heute wieder Besucher aus Nah und Fern. Repräsentative Bürgerhäuser, die Stadtkirche St. Marien, die Festung Sonnenstein – Pirna ist »Sandstein voller Leben«.



Tomke Stiasny

Speyer an einem Tag Ein Stadtrundgang

64 Seiten, 75 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-090-9
5,00 Euro
April 2020

Als eine der ältesten und über Jahrhunderte auch bedeutendsten Städte Deutschlands zieht Speyer Besucher aus aller Welt an. Der Stadtrundgang vermittelt tiefe Einblicke in die 2000-jährige Stadtgeschichte und lässt die fast unzerstört gebliebene mittelalterliche Stadtgestaltung sichtbar werden. Kunsthistorisch einmalige Eindrücke bietet vor allem der Dom, die weltweit größte noch erhaltene romanische Kirche. Bezaubernd sind die Fassaden vieler barocker Prachtbauten sowie verwinkelte Gassen.



Tomke Stiasny

Worms an einem Tag Ein Stadtrundgang

48 Seiten, 60 Fotos, 1 Karte
ISBN 978-3-95797-109-8
5,00 Euro
August 2020

Gegründet in der Zeit um Christi Geburt, gehört Worms zu den ältesten Städten Deutschlands. Im Mittelalter ein Machtzentrum des deutschen Reiches, verbinden sich mit der Stadt am Rhein gleich mehrere Ereignisse von herausragender Bedeutung. Hier soll der Sage nach ein zentraler Ort des Nibelungenlieds gewesen sein, und hier verteidigte Luther 1521 vor dem Reichstag seine 95 Thesen. Heute beeindruckt nicht nur der romanische Dom, sondern ebenso der älteste jüdische Friedhof Europas.





ISBN 978-3-95797-084-8
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-26-2
4,95 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-942473-59-0
ISBN 978-3-95797-017-6 (engl.)
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-942473-25-5
4,95 Euro
2. Auflage



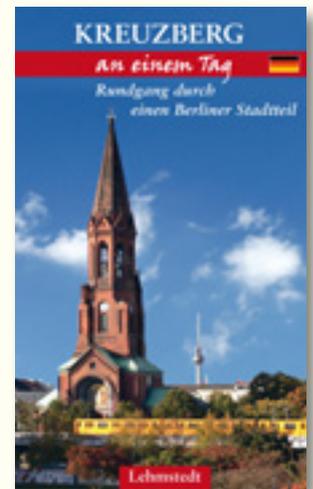
ISBN 978-3-942473-28-6
5,00 Euro
3. Auflage



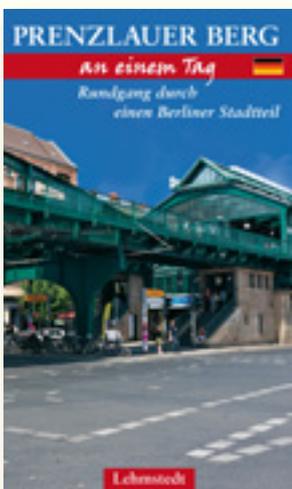
ISBN 978-3-942473-31-6
4,95 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-942473-30-9
4,95 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-942473-64-4
4,95 Euro



ISBN 978-3-942473-65-1
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-034-3
8,95 Euro



ISBN 978-3-95797-062-6
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-045-9
5,00 Euro
2. Auflage





ISBN 978-3-95797-085-5
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-063-3
5,00 Euro



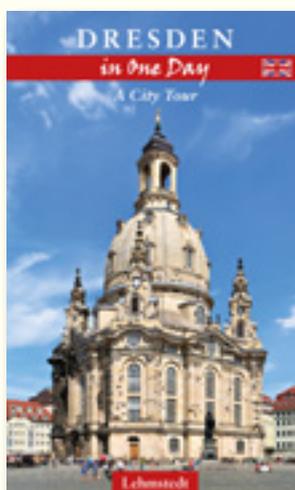
ISBN 978-3-942473-60-6
ISBN 978-3-95797-016-9 (engl.)
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-070-1
5,00 Euro



ISBN 978-3-937146-93-5
ISBN 978-3-95797-022-0 (russ.)
6,00 Euro
5. Auflage



ISBN 978-3-942473-85-9 (engl.)
ISBN 978-3-95797-023-7 (ndl.)
4,95 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-942473-57-6
ISBN 978-3-942473-86-6 (engl.)
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-942473-07-1
5,00 Euro
4. Auflage



ISBN 978-3-95797-036-7
4,95 Euro





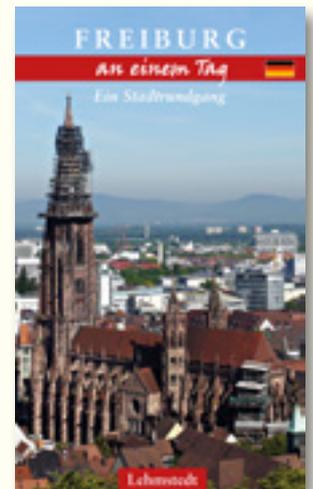
ISBN 978-3-95797-046-6
5,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-047-3
ISBN 978-3-95797-061-9 (engl.)
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-52-1
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-006-0
4,95 Euro



ISBN 978-3-942473-84-2
5,00 Euro
2. Auflage



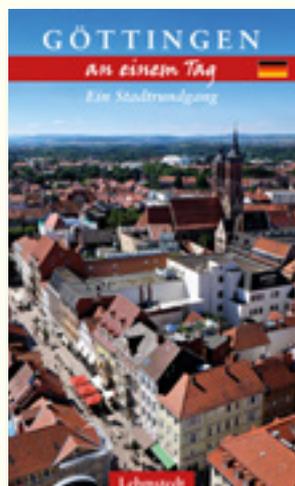
ISBN 978-3-95797-035-0
8,95 Euro



ISBN 978-3-942473-05-7
ISBN 978-3-95797-007-7 (engl.)
5,00 Euro
4. Auflage



ISBN 978-3-942473-58-3
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-064-0
5,00 Euro

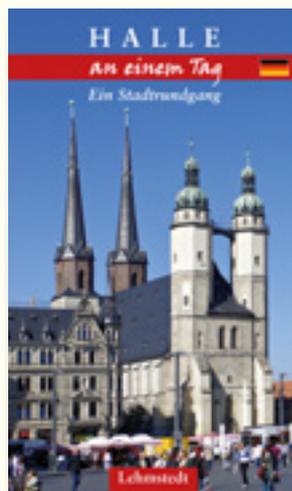




ISBN 978-3-942473-98-9
5,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-048-0
5,00 Euro



ISBN 978-3-937146-57-7
4,95 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-942473-83-5
4,95 Euro



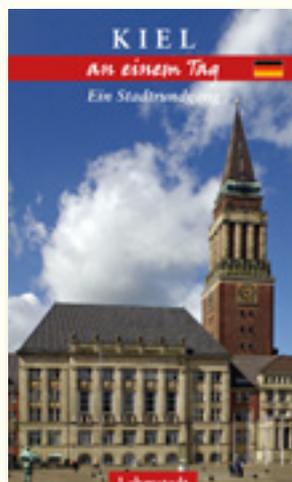
ISBN 978-3-942473-56-9
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-087-9
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-049-7
5,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-037-4
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-005-3
4,95 Euro





ISBN 978-3-942473-61-3
5,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-937146-43-0
ISBN 978-3-937146-53-9 (engl.)
6,00 Euro
8. Auflage



ISBN 978-3-942473-99-6 (frz.)
ISBN 978-3-95797-021-3 (ndl.)
ISBN 978-3-95797-020-6 (russ.)
4,95 Euro



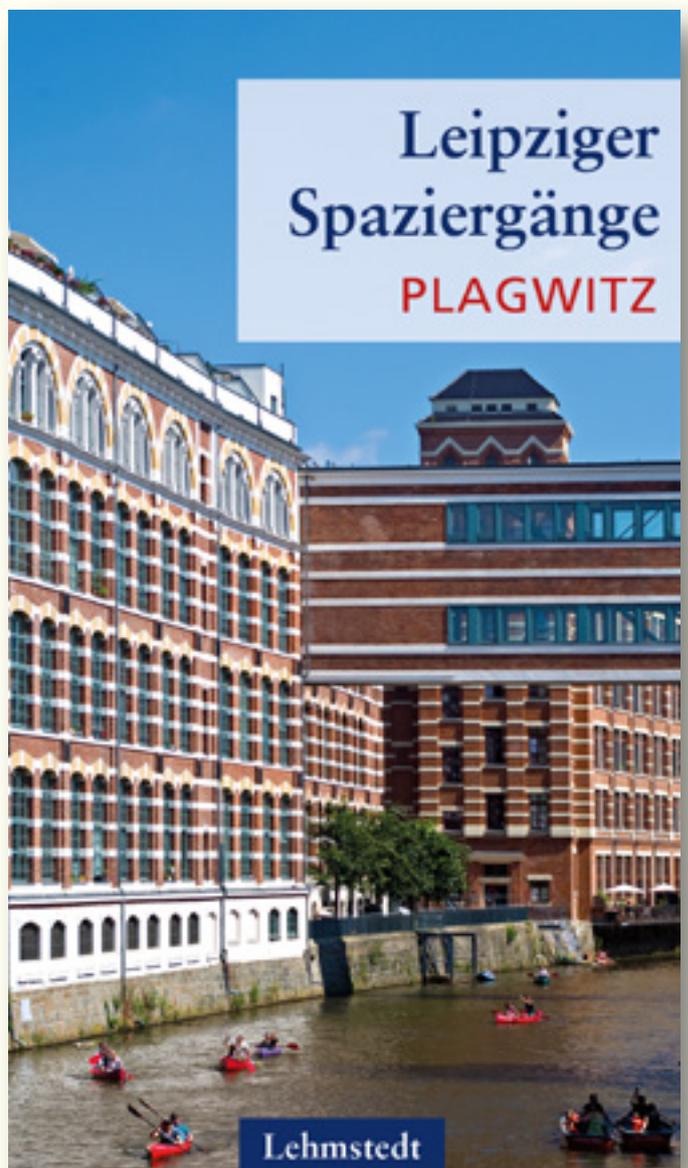
ISBN 978-3-942473-09-5
ISBN 978-3-942473-37-8 (engl.)
6,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-056-5
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-088-6
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-072-5
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-019-0
5,00 Euro
3. Auflage

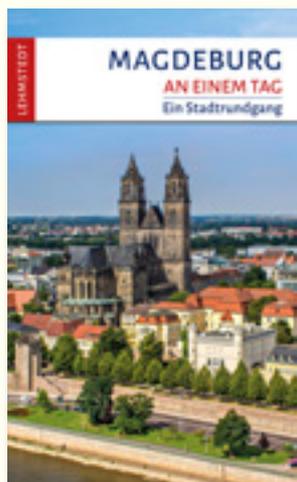


ISBN 978-3-95797-043-5
4,95 Euro





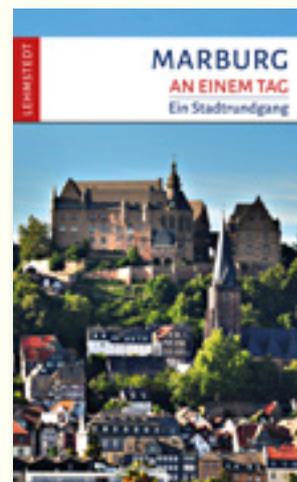
ISBN 978-3-95797-018-3
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-942473-33-0
5,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-065-7
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-63-7
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-031-2
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-050-3
5,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-942473-34-7
5,00 Euro
3. Auflage

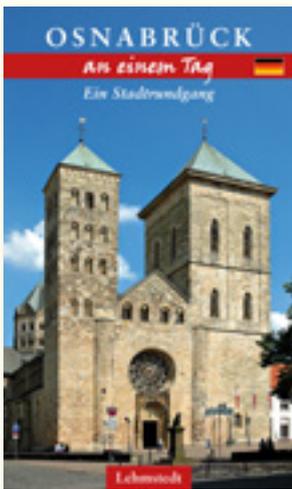


ISBN 978-3-942473-29-3
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-038-1
4,95 Euro





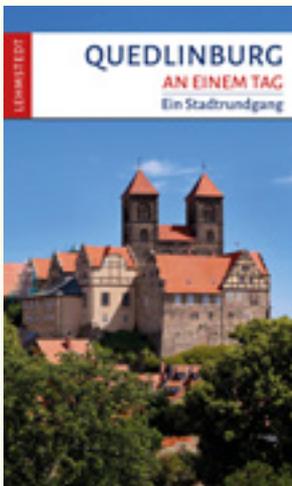
ISBN 978-3-95797-051-0
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-052-7
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-06-4
ISBN 978-3-942473-36-1 (engl.)
5,00 Euro
5. Auflage



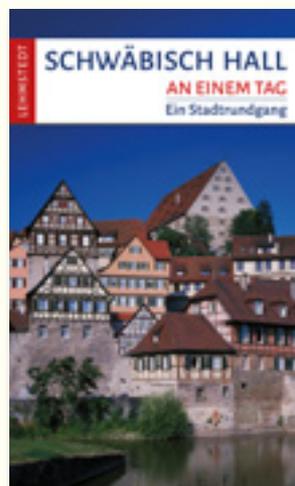
ISBN 978-3-937146-89-8
ISBN 978-3-937146-92-8 (engl.)
5,00 Euro
4. Auflage



ISBN 978-3-95797-004-6
5,00 Euro
2. Auflage



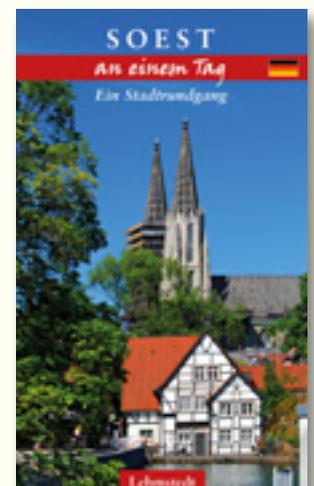
ISBN 978-3-95797-008-4
ISBN 978-3-95797-040-4 (engl.)
5,00 Euro
2. Auflage



ISBN 978-3-95797-089-3
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-32-3
5,00 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-074-9
5,00 Euro





ISBN 978-3-95797-053-4
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-27-9
4,95 Euro
3. Auflage



ISBN 978-3-95797-039-8
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-066-4
5,00 Euro



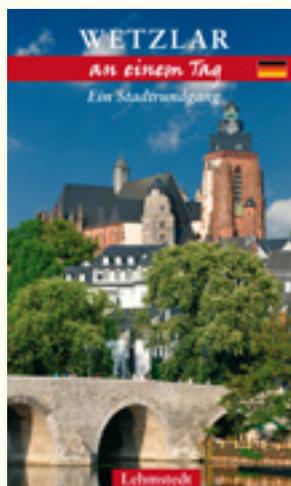
ISBN 978-3-95797-067-1
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-091-6
6,00 Euro



ISBN 978-3-95797-068-8
ISBN 978-3-95797-092-3 (engl.)
5,00 Euro



ISBN 978-3-942473-62-0
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-054-1
5,00 Euro

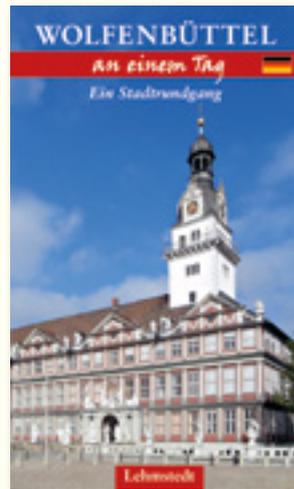




ISBN 978-3-942473-81-1
5,00 Euro
3. Auflage



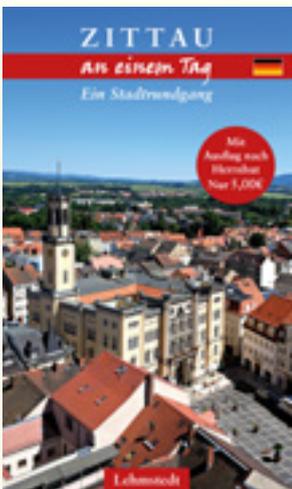
ISBN 978-3-937146-88-1
ISBN 978-3-942473-51-4 (engl.)
5,00 Euro
4. Auflage



ISBN 978-3-942473-82-8
4,95 Euro



ISBN 978-3-95797-069-5
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-055-8
5,00 Euro



ISBN 978-3-95797-033-6
8,95 Euro



ISBN 978-3-95797-093-0
5,00 Euro





Lehmstedt Stadtführer

- wenden sich an Tagestouristen und Geschäftsreisende mit begrenztem Zeitvorrat
- führen auf einem Rundgang zu allen Sehenswürdigkeiten im Zentrum einer Stadt
- überzeugen mit vielen großformatigen Fotografien und einem exakten Stadtplan

Lehmstedt Stadtführer

- verzichten auf alles Überflüssige und Nutzlose
- enthalten keine Shoppingtipps
- zeigen niemals schiefe, unscharfe oder überblendete Bilder

Lehmstedt Stadtführer

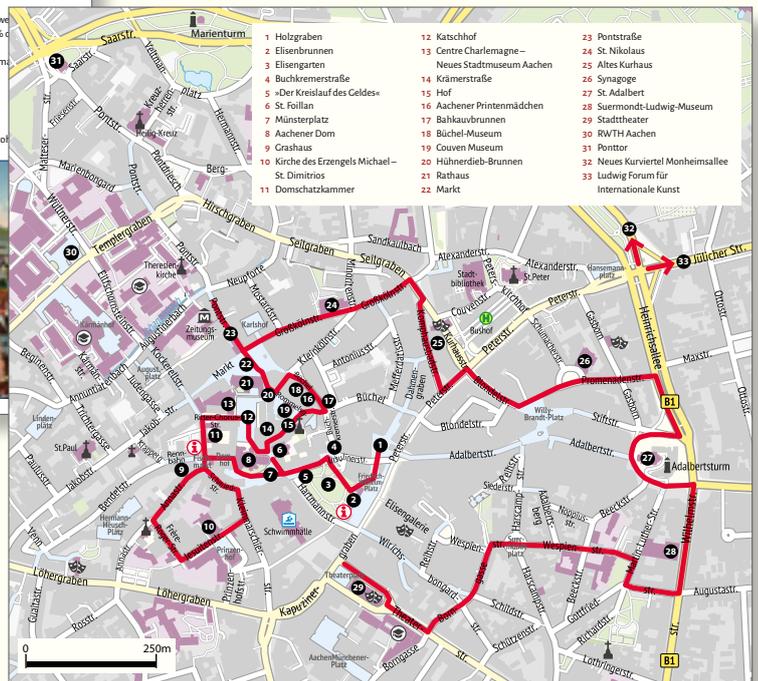
- sind handlich und passen in jede Jacken- und Handtasche
- sind einfach und übersichtlich gegliedert
- sind ideale Mitnahme- und Geschenkartikel



Kleine Chronik von Aachen

- 50 n. Chr. Römische Truppen bauen die erste Therme am Büchel
- 751 Pippin III. wird Frankenkönig und unterhält in Aachen ein Königsgut (»Aquis Villa«)
- Um 794 Bau der Marienkirche und der Aula Regia mit Cranesturm
- 800 Karl der Große wird am Weihnachtstag in Rom von Papst Leo III. zum Römischen Kaiser gekrönt
- 814 Karl der Große stirbt und wird im Aachener Dom beigesetzt
- 817 Kaiser Ludwig der Fromme und sein Berater Benedikt von Aniane gründen ein Kloster an der Inde, das heutige Kornelienmünster
- 881/891 Alemannen überfallen und verwüsten den Pfalzstandort
- 936 Der sächsische Herzog Otto wird in Aachen zum ostfränkischen König gewählt und gekrönt (Otto I., der Große)
- 1002 Otto III. findet in der Aachener Stiftskirche seine letzte Ruhestätte, 1414 Umbettung in die neue Chorhalle
- 1165 Kaiser Friedrich I. lässt Karl den Großen heiligsprechen
- 1166 Aachen erhält die Freiheitsrechte und wird Reichsstadt
- 1171 Bau der ersten Stadtmauer (»Barbarossa mauer«)
- 1215 Die Gebeine Karls des Großen werden in den Karllschrein aufgenommen
- 1267 Bau des ersten Rathauses (Grashaus)
- 1336 Eine Landschenkung des Kaisers Ludwig IV. führt zum Aachener Reich
- 1349 Fertigstellung des neuen Rathauses; Einführung des 7-jährigen Rhythmus der Heiligtumsfahrt
- 1450 Die Reichsstadt erhält die erste Ratsverfassung
- 1531 Die Krönung des Habsburgers Ferdinand I. ist die letzte Krönung in Aachen

- 1552 Aachen bekommt mit Adam von Zewel den ersten protestantischen Bürgermeister
- 1601 Erste Volkszählung in Aachen, die Stadt hat 14171 Einwohner
- 1656 Großer Stadtbrand
- 1748 Der Aachener Frieden beendet den Österreichischen Erbfolgekrieg
- 1794 Französische Truppen besetzen Aachen, das als Aix-la-Chapelle Hauptsitz des Département de la Roer wird
- 1802 Erfüllung der französischen Verfassung
- 1804 Kaiser Napoleon I. Bonaparte besucht Aachen und ernennt es zur »bonne ville de l'empire français«
- 1814/15 Auf Beschluss des Wiener Kongresses wird das linksrheinische Gebiet in den preußischen Staat eingegliedert
- 1818 Aachener Monarchenkongress
- 1841 Die Eisenbahnstrecke Köln – Aachen wird in Betrieb genommen
- 1870 Die heutige RWTH Aachen nimmt den Lehrbetrieb auf
- 1924 Das erste Reit- und Fahrturnier des Aachen-Laurensberger Rennvereins findet statt, das heutige »CHIO«
- 1944 11. April: Bei einem der schwersten Angriffe während des Zweiten Weltkrieges fliegen über 300 Flugzeuge über die Stadt; 80 % des historischen Altstadtkerns werden zerstört
- 21. Oktober: Die Schlacht um Aachen ist beendet, die Wehrmacht kapituliert
- 1950 Verleihung des ersten internationalen Karlspreises
- 1978 Der Aachener Dom wird Weltkulturerbe der UNESCO
- 2014 Eröffnung des neuen Stadtmuseums Centre Charlemagne
- 2018 Auf einer Fläche von rund 160 km² leben etwa 253.000 Einwohner





Das sich am Eingang der Pontstraße erhebende **Haus Löwenstein** wurde 1345 als Bürgerhaus errichtet. Im 15. Jahrhundert war das auf den ersten Blick wie eine Ritterburg anmutende Gebäude im Besitz der Ida von Löwenstein. Das Bürgerhaus überstand den großen Stadtbrand des Jahres 1656. Es war Zunfthaus, Bethaus für die Lutheraner und Kaufhaus. Im Stauferkeller des Hauses veranstaltete der 1907 gegründete Verein «Köcher Platte» Abende zur Pflege und zum Erhalt der Aachener Mundart. Die im oberen Teil der Hausfront dargestellten Wappen zeigen das reichsstädtische Wappen der Stadt sowie die Wappen von einst selbstständigen, heute nach Aachen eingemeindeten Orten. Die goldfarbene Eckfigur zeigt den böhmischen Märtyrer Johannes Nepomuk in einer barocken Darstellung mit Märtyrerpalm.

23| Pontstraße

Internationales Zeitungsmuseum Di–So 10–17 Uhr

Die Pontstraße, heute eine beliebte Kneipenmeile, war einst Teil des Königsweges, durch den die Könige zur Krönung in Aachen zogen. Linker Hand erhebt sich die **Aula Carolina**, die ehemalige Klosterkirche der Augustiner-Chorherren St. Katharina. Das Kloster wurde 1391 von Karl IV. anlässlich seiner Krönung (1399) gestiftet. Das Gebäude wird heute als Aula und Sporthalle des Kaiser-Karls-Gymnasiums sowie als Veranstaltungsort für den Empfang beim Internationalen Karlspreis zu Aachen genutzt.

Eines der ältesten Wohnhäuser der Stadt ist das Große Haus von Aachen (Nr. 13), seit 1931 Sitz des **Internationalen Zeitungsmuseums**, das auf die internationale Zeitungssammlung des 1898 verstorbenen Juristen Oscar von Forckenbeck zurückgeht. Im Museum werden die Schrift aus der Zeit Karls des Großen (Karolingische Minuskel) sowie die Geschichte der Zeitung und der digitalen Massenmedien thematisiert. Im Eingangsbereich weist die Zahl 1495 auf den Bauherrn des Hauses, Heinrich Dollart, hin. Das Gebäude überstand den Stadtbrand von 1656 und wurde in der Folgezeit als Stadtwache, Saalfaktorei, Zollamt und Gefängnis genutzt.



29| Stadttheater

Napoleon Bonaparte

1769–1821, Kaiser 1804 wurde Aachen von Napoleons Truppen besetzt – eine Zeitwende mit tiefgreifenden Konsequenzen für die Stadt, die ihren reichsstädtischen Status verlor und als Aach-Chapelle französische Stadt wurde. Die Klöster wurden aufgehoben und die Religionsfreiheit eingeführt, die Protestanten bekamen 1802 ihre eigene Kirche, die Annakirche. Das Bistum Aachen wurde 1802 neu gegründet. Vom Louberg ließ Napoleon durch Jean Joseph Tranchesi im Triangulationsverfahren das Rheinland vermessen. Durch den Wiener Kongress (1815) wurde das linksrheinische Gebiet dem preussischen Staat einverleibt.

Eine mondäne Kurstadt braucht auch ein Theater. Das heutige Stadttheater ist der Nachfolger des Komödienhauses am Katschhof. Während der Besetzung des linksrheinischen Gebietes (1794–1815) entstanden erste Pläne für einen Neubau. Napoleon Bonaparte wollte seine zur «bonne ville de l'empire français» (schöne Stadt des französischen Kaiserreichs), ein Ehrentitel, den 36 Städte ob ihrer Bedeutung im napoleonischen Kaiserreich erhielten) erhabene Stadt baulich fördern. Der preussische König Friedrich Wilhelm III. übergab das Terrain des Kapuzinerklosters an die Stadt. Wie beim Bau des Eisenbrunnens waren Cremer und Schinkel die federführenden Architekten. Der Portikus wurde mit acht kannelierten ionischen Säulen aus Blaustein versehen. Das Tympanon beherrscht eine weibliche Darstellung des Genius, links flankiert von der Muse Melpomene für die Tragödie, rechts symbolisiert die Muse Thalia die Komödie. Darunter ist die lateinisch-griechische Inschrift «Musagetes Heliconiadumque Choro» zu lesen – das Theater ist dem Musenführer Apoll und dem Chor der Musen des Helikon gewidmet. Am 28. März 1825 wurde der klassizistische Theaterneubau während des

Niederrheinischen Musikfestes eingeweiht. 1852 wurde das Sinfonieorchester Aachen als ständiges Ensemble gegründet, hervorgegangen aus Militärmusikern der Stadtgarde. Einige später sehr bekannte Dirigenten wie Fritz Busch, Herbert von Karajan und Wolfgang Sawallisch haben ihre Karriere in Aachen begonnen. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Theater fast vollständig zerstört. Auf der Rückseite des Saalbaus ist oben in römischen Ziffern die Zahl 1950 aufgesetzt, das Jahr des Wiederaufbaus. Am 23. Dezember 1951 wurde die Kulturstätte mit der Aufführung der Wagner-Oper «Die Meistersinger von Nürnberg» wieder in Betrieb genommen. Vor dem Theater steht als Symbol der pfledersportbegeisterten Stadt der «Fröhliche Hengst» des Bildhauers Gerhard Marcks.

CHIO Aachen
Aachen ist seit 1912 die deutsche Austrichter des Concours Hippique International Officiel – kurz «Schio». Veranstalter ist der 1898 gegründete Aachener-Laarzenberger Rennverein e.V. Die «Weltspiele des Pferdesports» werden in den fünf Disziplinen Springreiten, Dressur, Fahren, Vielseitigkeitsreiten (früher Military) und Voltigieren im Reststadion des Sportparks Siers ausgetragen. Das Turnierhistorie zeigt das 2007 gegründete CHIO-Museum. Legendar ist die Verabschiedung der Sportlerinnen und Sportler am letzten Turniertag. Zehntausende winkeln dem Altkönigen mit weißen Taschentüchern zu – die nicht immer trocken bleiben...

30| RWTH Aachen

Die RWTH Aachen wurde 1810 als königliche Rheinisch-Westfälische Polytechnische Schule zu Aachen gegründet. Fünf Jahre zuvor war während des Aachen-Besuches Wilhelms I. der Grundstein gelegt worden. Damals gab es noch einen zweiten Anlass für seinen



»Perfekt geeignet, um einen Überblick zu bekommen. Zuverlässige Informationen, gutes Handling, praktisch. Der empfohlene Rundweg ist absolut empfehlenswert und gut zu bewältigen.«

»Die Fotografien der Sehenswürdigkeiten sind sehr ansprechend, farbenfroh und qualitativ hochwertig sowie aussagekräftig.«

»Wenn ich eine Stadt besuche, schaue ich immer erst, ob es einen Stadtführer aus der Reihe ›... an einem Tag gibt‹.«

»MARCO POLO Guides gleichen mit 1000 bunten Bildchen und wenig Text der BILD-Zeitung und bieten keine Substanz. Bücher vom Lehmstedt Verlag sind das Gegenteil: Hier wird auf jede Form von Schnickschnack verzichtet.«

»Endlich mal ein übersichtlicher und gut strukturierter Stadtführer für Tagestouristen ohne überflüssigen Ballast! Bitte mehr davon und möglichst von allen Städten und allen anderen interessanten Orten!«

Konditionen

- Grundrabatt 40%
- attraktive Sonderrabatte bei größeren Bestellmengen
- Mindestbestellmenge 10 Exemplare
- Mischbestellungen aller Art möglich:
 - eine Stadt mit mehreren Sprachausgaben
 - regionale Schwerpunkte (z.B. Städte an der Ostsee)
 - thematische Schwerpunkte (z.B. Orte der Reformation)



Individuelle Städteposter, verschiedene Größen (Bestellung über Verlag)

Auf Wunsch erhalten Sie ab einer Bestellmenge von 25 Exemplaren ein kostenloses Verkaufsdisplay!



Katalog (Bestellung über Verlag)

Ansprechpartner Vertrieb:
Kristina Schulze
Lehmsstedt Verlag
E-Mail: schulze@lehmsstedt.de
Telefon: (0341) 92 60 489



Verkaufsdisplay (Bestellnummer 10.013)



Lehmstedt Verlag
Hainstraße 1
04109 Leipzig
Telefon: (0341) 49 27 366
www.lehmstedt.de
E-Mail: info@lehmstedt.de

Auslieferung:
LKG-Verlagsauslieferung
Martina Körnig
Telefon: (034206) 65 122
Telefax: (034206) 65 1734
E-Mail: martina.koernig@lkg-service.de

Verlagsvertretung:
Berlin/Hessen/Neue Bundesländer
Regina Vogel
c/o büro indiebook Martin Stamm
Bothmerstraße 21
80634 München
Telefon: (089) 12 284 704
Telefax: (089) 12 284 705
E-Mail: vogel@buero-indiebook.de

Änderungen vorbehalten!
Umschlagbilder: Günter Müller (Titel/Heidelberg),
Mareike Bardenhagen (Rückseite/Pirna)
Gestaltung: Mareike Bardenhagen/Lehmstedt Verlag